VERORDNUNG (EWG) Nr. 1210/70 DES RATES

vom 29. Juni 1970

zur Festlegung der wesentlichsten Handelsplätze für Getreide und der für diese Handelsplätze geltenden abgeleiteten Interventionspreise sowie des Interventionspreises für Mais für das Wirtschaftsjahr 1970/1971

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69 (2), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die abgeleiteten Interventionspreise müssen gemäß der Verordnung Nr. 131/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 zur Festlegung der Regeln für die Ableitung der Interventionspreise und für die Festsetzung bestimmter Handelsplätze für Getreide (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1205/69 (4), auf der Grundlage des Grundinterventionspreises unter Berücksichtigung der natürlichen Marktpreisbildung und der Transportkosten für die Handelsplätze mit einer gewissen regionalen Bedeutung festgesetzt werden.

Auf Grund der Erfahrung des letzten Wirtschaftsjahres ist eine Änderung der Ableitung der Interventionspreise nicht erforderlich; es ist daher nicht notwendig, die in den Anhängen A und B der Verordnung (EWG) Nr. 1206/69 (5) für das Wirtschaftsjahr 1969/1970 festgelegten Handelsplätze und Preise zu ändern.

Da die in Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung Nr. 120/67/EWG genannte Bedingung erfüllt ist, ist für Mais nur ein einziger Interventionspreis für alle Handelsplätze festzusetzen, die für diese Getreideart später bestimmt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Einziger Artikel

Für das Getreidewirtschaftsjahr 1970/1971

— werden der Handelsplatz mit dem für jeden Mitgliedstaat niedrigsten abgeleiteten Interventionspreis sowie dieser Preis in Anhang A festgesetzt;

— werden die wesentlichsten Handelsplätze und die abgeleiteten Interventionspreise für diese Handelsplätze in Anhang B festgesetzt;

— wird der Interventionspreis auf 79,31 Rechnungseinheiten für 1 000 Kilogramm Mais festgesetzt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 29. Juni 1970.

Im Namen des Rates
Der Präsident
Ch. HÉGER

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.
(2) ABl. Nr. L 312 vom 12. 12. 1969, S. 3.
(3) ABl. Nr. 120 vom 21. 6. 1967, S. 2362/67.
(4) ABl. Nr. L 155 vom 28. 6. 1969, S. 6.
(5) ABl. Nr. L 155 vom 28. 6. 1969, S. 7.

ANHANG A

Handelsplatz	Rechnungseinheiten für 1 000 kg			
	Weichweizen	Hartweizen	Roggen	Gerste
Belgien:		—		
Liège	97,36			87,08
Antwerpen			90,37	
Deutschland:		—		
Aulendorf	94,69		87,18	
Schwabach				84,63
Frankreich:				
Le Puy			79,98	
Châteauroux	91,41			79,26
Toulouse		112,11		
Italien:				
Udine	92,18	—		
Palermo		110,24		
Foggia				83,00
Luxemburg:		—		
Mersch	95,96		88,20	85,34
Niederlande:		—		
Rotterdam	98,12		90,37	87,86

ANHANG B

Handelsplatz	Rechnungseinheiten für 1 000 kg			
	Weichweizen	Hartweizen	Roggen	Gerste
Kiel	96,86	—	89,11	88,02
Hamburg	98,12	—	90,37	88,02
Bremen	98,12	—	90,37	88,02
Hannover	97,24	—	89,49	86,97
Bamberg	97,24	—	90,00	87,48
Stuttgart	97,54	—	90,30	88,48
Mannheim	98,75	—	91,00	88,48
Regensburg	95,29	—	87,54	—
Passau	95,29	—	87,54	—
Antwerpen	97,66	—	.	87,38
Compiègne	94,95	—	—	84,68
Chartres	91,77	—	—	81,50
Rouen	95,48	117,50	—	85,21
La Pallice	95,48	—	—	85,21
Poitiers	91,77	—	—	81,50
Marseille	98,75	117,50	—	87,75
Toulouse	93,86	.	—	81,90
Tours	91,64	—	—	—
Sète	97,87	—	—	85,91
Reggio Calabria	98,75	—	—	—
Palermo	98,75	.	—	—
Napoli	98,75	—	—	86,30
Ancona	95,18	—	—	—
Genova	—	117,50	—	—
Grosseto	96,17	—	—	—
Ferrara	93,95	—	—	—
Vercelli	92,48	—	—	—
Bari	98,15	—	—	—